

	<p>Object: Glasscheibe Wappen „Johannes Petrus Custodius“ (16. Jh.)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Collection: Prenzlau, Museum</p> <p>Inventory number: 2965-224</p>
--	---

## Description

Rundscheibe aus farblosem Glas mit polychrom gemalter Darstellung eines Wappenschildes mit Darstellung eines mit Lanze und Schild bewehrten Mannes mit breitkrepigem Hut, derselbe als Halbfigur auch als Helmzier darüber, reiche Helmdecke, unten ein Spruchband mit der Inschrift "IOANNES PETRUS CUSTODIUS / V.E.B.M.V".

Die Darstellung des Mannes als Wächter im Wappen versinnbildlicht den Familiennamen Custodius (lat. Wächter). Das kleine Glasgemälde ist augenscheinlich polychrom bemalt. Es gehört zu einem Konvolut ähnlicher Scheiben aus der Sammlung Christian Peter Wilhelm Beuths (1781–1853). Aus dessen Nachlass gelangten diese 1854 an die Kunstammer, von dort an das Berliner Kunstgewerbemuseum. 1930 wurden 49 Glasgemälde mit Provenienz Beuth von dort an den Prenzlauer Museum-Verein überwiesen. Zwanzig dieser Scheiben sind noch heute im Kreuzgang des Dominikanerklosters verglast, diese hingegen ist nicht mehr im Bestand vorhanden. Von der Sammlung wird angenommen, dass sie aus einem rheinischen Umkreis stammt.

Ehemals Uckermärkisches Museum, Prenzlau. Wahrscheinlich Kriegsverlust 1945.

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Lit.:

Wolfgang Cillessen: Zur Geschichte der Glasgemäldesammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums, in: Jahrbuch der Berliner Museen, Bd. 40, 1998, S. 105.

## Basic data

Material/Technique:

Glasmalerei / gefasst in Bleiruten

Measurements:

## Events

Created	When	16. century
	Who	
Image taken	Where	Rhineland
	When	1943
	Who	Erwin Schreyer (Fotograf)
	Where	Prenzlau

## Keywords

- Bleiverglasung
- Fensterbild
- Stained glass
- Verlustsache Märkische Sammlungen